



marxistische linke Regionalgruppe

Frankfurt lädt ein

Präsentation, Diskussion, Kritik des Buches

»Die Utopie des Sozialismus« - Kompass für eine Nachhaltigkeitsrevolution

Donnerstag, 02. Dezember von 16 – 20 Uhr

Es diskutieren: Klaus Dörre, Julia Kaiser, Sophie Steidel (FSU Jena), Stephan Humbert, Paul Michel (Netzwerk Ökosozialismus)

Moderation: Fabian Pflügler (Netzwerk Ökosozialismus)

Anwahl zum Zoom – Meeting: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/67107172899>

Meeting-ID: 671 0717 2899/ Kenncode: 102098

Veranstalter: Arbeitsbereich Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Netzwerk Ökosozialismus

Mitveranstalter*innen: Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband (SDS), Club Voltaire Frankfurt, Linkes Forum Frankfurt, *marxistische linke* Frankfurt/M

Klaus Dörre, 1957 in Volkmarshausen-Külte geboren, ist seit 2005 Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie in Jena. Er ist Gründungsmitglied des Instituts Solidarische Moderne, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac sowie Mitherausgeber u.a. des »Berliner Journals für Soziologie«. Gemeinsam mit Stephan Lessenich und Hartmut Rosa gründete er die Kollegforschungsgruppe Postwachstumsgesellschaften.



In seinem neuen Buch argumentiert Klaus Dörre, dass eine Gesellschaft nur dann nachhaltig sein kann, wenn sie den Zwang zu immer neuen Landnahmen bricht, der im kapitalistischen Besitz als Strukturprinzip angelegt ist. Eine Gesellschaft, die dieses expansive Prinzip auf demokratische Weise überwindet, müsse eine sozialistische sein.

Um wieder Strahlkraft zu gewinnen, muss der Sozialismus jedoch von seinem dogmatisch erstarrten Anspruch abrücken und nochmals zu einer attraktiven Utopie werden. Inhalt dieser Utopie kann nicht mehr die Befreiung der Produktivkräfte aus den Fesseln hemmender Produktionsverhältnisse sein. Der Sozialismus des 21. Jahrhunderts, der die eigene Geschichte und sein vielfältiges Scheitern reflektiert und mitdenkt, steht für die Suche nach einer Notbremse, die den mit Hochgeschwindigkeit auf einen Abgrund zurasenden Zug zum Halten bringt. Noch aber ist Zeit, die Weichen so zu stellen, dass andere Auswege aus der epochalen ökonomisch-ökologischen Zangenkrise möglich werden. Im Mittelpunkt von Dörres Gesellschaftsentwurf steht eine grundlegend veränderte Beziehung zwischen Gesellschaft und Natur, die feministische, ökologische und auch indigene Strömungen kapitalismuskritischen Denkens miteinbezieht.

bestellen: <https://www.matthes-seitz-berlin.de/buch/die-utopie-des-sozialismus.html?lid=2>